

Theologie

„Die Zahl Drei im Christentum“

Drei, die Zahl der Vollkommenheit und der Vollendung, der Schlüssel des Weltganzen und damit das passendste Symbol Gottes, ist nach Augustinus zugleich die Zahl der Seele, so wie Vier die Zahl des Körpers ist. Die Drei steht für die so genannte **Trichotomie** des Menschen: Leib, Seele und Geist. Das Hauptsymbol für die Zahlensymbolik der 3 ist das Dreieck

Drei. *Göttliche Fülle oder Vollständigkeit, also Vollkommenheit im Zeugnis.*

Gott, der Vater, der Sohn und der Geist. Es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle, in dem Sohn seiner Liebe zu wohnen (Kol 1,19). Drei Mal kam die Stimme aus den Himmeln, in Bezug auf den Herrn Jesus (Mt 3,17; 17,5; Joh 12,28). Der Herr Jesus ist Prophet, Priester und König; Sohn Gottes, Sohn des Menschen und Sohn Davids. Drei geben Zeugnis: der Geist, das Wasser und das Blut, „und die drei sind einstimmig.“ (1. Joh 5,7,8). Die Schriften, bestehend aus dem Gesetz, den Propheten und den Psalmen, gaben Zeugnis von Christus (Lk 24,44). Glaube, Hoffnung und Liebe sind Elemente des christlichen Lebens hier. Eine dreifache Schnur zerrißt nicht so bald (Pred 4,12), entsprechend der Vollendung des Zeugnisses: drei stellt eine abgeschlossene Erfahrung dar (Lk 13,32; Gen 22,4; Apg 9,9). Drei Tage war Jona im Fisch und Christus im Grab, drei Engel besuchten Abraham. (Jes 6,3) wird der dreimal heilige Gott angerufen.

Dies alles sind zugleich Hinweise auf die umfassende Bedeutung der Trinität. Unzählige Dreiecksstrukturen erinnern an sie, auch die drei Portale der Kirchenfassaden. Dreimal tauchte man den Täufling ein, drei an Zahl sind die theologischen Tugenden Glaube, Liebe, Hoffnung. Die Einteilung des Kreises in 360 Grade, die auf die Sumerer und Babylonier zurückgeht, beruht ebenfalls auf den Zahlen Drei und Fünf ($360 : 12 = 30$). Für die Pythagoräer sind das All und alle Dinge durch die Zahl Drei begrenzt: Ende, Mitte und Anfang. Dreifache Gottheiten und Göttergruppen kannte man in China, Tibet, Ägypten, Persien, Babylonien, im Hinduismus und Mithraskult.

Weiterhin symbolisiert die Drei ein **dreidimensionales Weltbild**, welches den Kosmos in Himmel-Erde-Unterwelt teilt. Die drei Welt-Ebenen können durch Tiere symbolisiert werden (Tiere des Himmels = Vögel, der Erde = Landtiere, Unterwelt = Schlangen, Würmer), wie im bekannten Bibeltext: „Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.“ (Gen 1,26)

